Beitrags- und Gebührenordnung

des Bildungs- und Kulturzentrum Burg Hannover e. V.

Version vom 26.02.2023 (Revision am Ende des Dokuments)

Aus Gründen der Lesbarkeit wird in diesem Dokument nur die weibliche Form verwendet, damit werden andere Geschlechter gleichermaßen angesprochen.

§ 1 Beiträge

(1) Der Verein erhebt Mitgliedsbeiträge. Die Höhe des Mitgliedsbeitrags sowie alle Regelungen der Paragraphen §1 bis §5 werden von der Mitgliederversammlung festgelegt. Der reguläre Mitgliedsbeitrag für ordentliche Mitglieder beträgt 15 € pro Monat. Juristische Personen können ein vielfaches dieses Beitrags zahlen, jedoch höchstens das zehnfache. Jede juristische Person darf dabei nicht mehr als 30 % der Stimmanteile des Vereins auf sich vereinen. Zum 31.12. ist zu prüfen, ob die vorgesehenen Beiträge der juristischen Personen dieses Kriterium erfüllen. Falls nicht, ist der jeweilige Beitrag für das kommende Jahr auf einen ganzzahligen Stimmanteil zu reduzieren, der das Kriterium erfüllt. Die Fördermitglieder zahlen einen frei wählbaren Beitrag von mindestens 50 € pro Jahr.

(2) Schülerinnen, Studentinnen, Auszubildende, Empfängerinnen von Sozialgeld, Bürgergeld oder Arbeitslosengeld II einschließlich Leistungen nach § 22 ohne Zuschläge oder nach § 24 des Zweiten Buchs des Sozialgesetzbuchs (SGB II), sowie Empfängerinnen von Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG) oder ihnen gleichgestellte Menschen, haben die Möglichkeit, für die ordentliche Mitgliedschaft einen ermäßigten Beitrag von 5 € pro Monat zu zahlen. Ein entsprechender Nachweis muss dem Vorstand auf Verlangen zugänglich gemacht werden.

(3) Sollte ein ordentliches Mitglied aus finanziellen Gründen den Mitgliedsbeitrag nicht aufbringen können, kann dieses beim Vorstand einen Antrag auf Ermäßigung oder Befreiung stellen. Diese gilt für maximal ein Jahr und kann dann durch einen neuen Antrag erneuert werden.

(4) Bei der ersten Mitgliederversammlung (Gründungsversammlung) entfällt für juristische Personen die Möglichkeit ein Vielfaches des Beitrags zu zahlen.

§ 2 Fälligkeit

(1) Der Mitgliedsbeitrag wird jeweils zum ersten Werktag eines jeden Monats im Voraus bzw. mit der Annahme des Aufnahmeantrags für den laufenden Monat fällig.

(2) Auf Wunsch des Mitglieds ist auch vierteljährliche, halbjährliche oder jährliche Zahlungsweise zum ersten Werktag des jeweiligen Zeitraums im Voraus möglich.

§ 3 Zahlungsweise

(1) Die Zahlung des Mitgliedsbeitrages kann per Überweisung (z. B. Dauerauftrag) oder per SEPA-Lastschriftzug erfolgen. Für den Einzug per SEPA-Lastschrift muss dem Vorstand ein SEPA-Lastschriftmandat in Schriftform vorliegen. Eventuell anfallende Gebühren durch Rücklastschrift, die ein Mitglied selbst zu verschulden hat, werden dem Mitglied in Rechnung gestellt.

(2) Alternativ kann auch eine Barzahlung an die Schatzmeisterin erfolgen, sofern diese zum entsprechenden Zeitpunkt dazu bereit ist.

§ 4 Aufnahmegebühren

(1) Aufnahmegebühren werden nicht erhoben.

§ 5 Erstattungen

(1) Im Voraus gezahlte Mitgliedsbeiträge für Monate nach Beendigung der Mitgliedschaft werden dem Mitglied auf Wunsch erstattet. Der Antrag auf Erstattung muss spätestens innerhalb von sechs Wochen nach Beendigung der Mitgliedschaft erfolgen.

§ 6 Eintrittsgelder

(1) Für die Teilnahme an Veranstaltungen des Vereins können Eintrittsgelder erhoben werden. Diese legt der Vorstand vor Durchführung der Veranstaltung fest. Der Vorstand kann diese Aufgabe delegieren.

§ 7 Spenden

(1) Alle Mitglieder werden ermutigt, im Rahmen ihrer Möglichkeiten eine regelmäßige Spende an den Verein zu entrichten. Empfohlen wird eine Spende in Höhe von 1% des Bruttoeinkommens.

(2) Der Verein ermutigt auch Nichtmitglieder, ihn durch Spenden zu unterstützen.

(3) Der Verein strebt die Gemeinnützigkeit an. Sobald die Gemeinnützigkeit durch die Finanzbehörde erteilt ist, kann eine Spendenbescheinigung ausgestellt werden. Eine beantragte Spendenbescheinigung wird im Regelfall erst nach Ablauf des Geschäftsjahres ausgestellt.

§ 8 weitere Gebühren

(1) Der Vorstand kann nach eigenem Ermessen weitere Gebühren erheben, wie z.B.:

- Gebühren für die Nutzung von Vereinsanlagen
- Gebühren für die Nutzung von Vereinsausrüstung
- Gebühren für die Teilnahme an Wettbewerben
- Gebühren für die Verwaltung von Vereinsaktivitäten
- Gebühren für die Veröffentlichung von Ergebnissen
- Gebühren für die Veröffentlichung von Fotos
- Gebühren für Werbung in Vereinsmedien
- Gebühren für die Erstellung von Vereinsdokumenten
- Gebühren für die Erteilung von Bescheinigungen
- Gebühren für die Nutzung von Vereinssoftware

(2) Gebühren sind im Voraus bekanntzugeben.

(3) Auf die Berechnung und Inrechnungstellung von Gebühren werden keine Gebühren erhoben.

Revisionen

initiale Version vom 26.02.2023